



MEDIENINFORMATION

Regierungsrat setzt Ankündigung um: Sperrstunde bleibt bei 19 Uhr

Seit vergangenem Samstag sind auch die Öffnungszeiten von Restaurants und Barbetrieben aufgrund verschärfter Corona-Massnahmen des Bundes eingeschränkt. Wie angekündigt hat der Nidwaldner Regierungsrat entschieden, die Sperrstunde von 19 Uhr bis zum 4. Januar 2021 zu belassen. Dies dient der Planungssicherheit betroffener Betriebe.

Kantone mit einer günstigen epidemiologischen Entwicklung und ausreichenden Kapazitäten in der Gesundheitsversorgung sowie beim Contact Tracing können die Sperrstunde bis maximal 23 Uhr ausdehnen. Der Kanton Nidwalden erfüllt die Voraussetzungen dazu nicht. Vor allem die Reproduktionszahl (Anzahl Personen, die ein Coronavirus-Infizierter durchschnittlich ansteckt) dürfte auch bei etwas tieferen Fallzahlen in den nächsten Tagen nicht so schnell unter den vom Bundesrat geforderten Wert von 1.0 fallen. Zudem muss der Wert mindestens sieben Tage in Folge unterschritten werden, um eine Lockerung der Sperrstunde in Betracht zu ziehen.

Damit vor allem Gastronomiebetriebe im Hinblick auf die Fest- und Neujahrstage Planungssicherheit haben, hat der Regierungsrat an seiner Sitzung von gestern entschieden, die Sperrstunde in jedem Fall bis zum 4. Januar bei 19 Uhr zu belassen. Er hatte diesen Schritt am Wochenende in einer Medienmitteilung angekündigt und das Verbandpräsidium von Gastro Nidwalden über seine Absichten orientiert. «So können Unsicherheiten bezüglich Öffnungszeiten und Gästereservationen vermieden werden», erklärt Gesundheits- und Sozialdirektorin Michèle Blöchliger. Ausnahmen bilden Heiligabend und Silvester, an denen Gastrobetriebe bis 1 Uhr geöffnet haben dürfen. Mahlzeiten-Lieferdienste, Take-aways und die Bewirtschaftung von Hotelgästen sind generell täglich bis 23 Uhr gestattet.

Der Regierungsrat beobachtet die Entwicklung der Fallzahlen laufend und wird bei positivem Verlauf Anfang 2021 eine Ausweitung der Sperrstunde neu beurteilen.

RÜCKFRAGEN

Michèle Blöchliger, Gesundheits- und Sozialdirektorin, Telefon +41 41 618 76 00, erreichbar am Mittwoch, 16. Dezember, 14.00 bis 14.30 Uhr.

Stans, 16. Dezember 2020